

Inhalte und Ziele des Beratungsangebots

- Kriseninterventionen
- praktische Hilfestellungen:
 - Gestaltung des Tagesablaufes
 - Einschlafrituale und Beruhigungshilfen
 - Essens- und Spielsituationen
- gemeinsame Suche nach möglichen Ursachen des kindlichen Verhaltens
- gemeinsames Verstehen der kindlichen Signale im Kontext der Familiensituation
- Entwicklungspsychologische Beratung
- Bindungsorientierte Beratung und Therapie
- Vermittlung von Hilfsangeboten

Kontakt & Ansprechpartner



Ärztliche Leiterin
Dr. med. Stephanie Zippel
Sozialpädiatrisches
Zentrum und
Kinderschutzambulanz

Alle Infos zur Anmeldung und Erstvorstellung finden sie unter: www.kkkm.de/spz

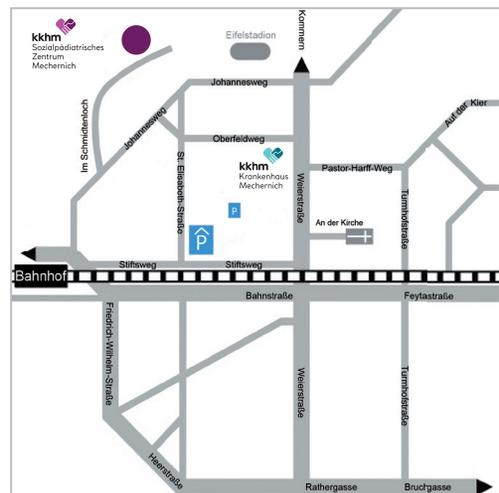
Sprechzeiten des Sekretariats

Mo. – Do.: 8.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Fr.: 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr

☎ 02443/17-1670

☎ 02443/17-1672

✉ spz@kkkm.de




kkhm
Sozialpädiatrisches
Zentrum
Mechernich

**Sozialpädiatrisches
Zentrum Mechernich**
Im Schmidtenloch 34
53894 Mechernich
www.kkkm.de

Sprechstunde für
**Frühkindliche
Regulationsstörung**


kkhm
Sozialpädiatrisches
Zentrum
Mechernich





Wer kommt zu uns?

Das Angebot richtet sich an Familien mit Kindern **im Alter von 0-3 Jahren** die...

- ... exzessiv schreien
- ... chronisch unruhig wirken
- ... Ein- und Durchschlafstörungen zeigen
- ... Fütter- und Gedeihstörungen haben
- ... Spielunlust bis hin zur sozialen Ängstlichkeit zeigen

Die Neugeborenen-, Säuglings- und Kleinkindzeit beinhaltet besondere Herausforderungen. In dieser Lebensphase entstehen in jeder Familie Fragen und Unsicherheiten zur Entwicklung des Kindes.

Zugleich stellt sie eine bedeutende und prägende Zeit für die gesamte Kindheitsentwicklung dar. Die Kommunikation innerhalb der Eltern-Kind-Beziehung kann durch Missverständnisse belastet werden. Es kann zur Beunruhigung und einem

Teufelskreis aus Übererregung sowohl auf kindlicher, als auch auf elterlicher Seite kommen.

Die Folge kann dann eine sogenannte Regulationsstörung sein. Regulationsstörungen zeigen die Überforderung des Kindes, die eigenen Affekte zu verarbeiten und die damit verbundene Unruhe zu bewältigen. Dies kann sich in Auffälligkeiten des Schlafs, der Nahrungsaufnahme, vermehrtem Schreien und Kommunikationsstörungen äußern.

Die Kinder sind leicht irritierbar, machen die Nacht zum Tag, sind schwer zu beruhigen und/oder zu beschäftigen, schwierig zu füttern und/oder scheinen weniger von den Eltern annehmen zu können. Anstatt sich uneingeschränkt über das Kind freuen zu können, erleben viele Eltern Erschöpfung und Hilflosigkeit. Die Eltern fühlen sich stark besorgt und empfinden ihr Familienleben belastend.

Wer untersucht?

Ärzt:in, Psycholog:in, Heilpädagog:in

Was wird untersucht?

- genauere Erfassung der Vorgeschichte
- körperliche und entwicklungsneurologische Untersuchung
- Verhaltensbeobachtung von Eltern-Kind-Interaktion
- Bei Bedarf logopädische und/oder physiotherapeutische Diagnostik

Unsere Arbeitsweise

In einem ca. 90-minütigem Erstgespräch werden im Rahmen einer ausführlichen Anamnese die Symptome der Kinder diagnostisch eingeordnet und die Beziehungsgestaltung mit ihren Bezugspersonen beobachtet sowie Empfehlungen ausgesprochen.

